Volksinitiative «Senkung der Spiezer Steueranlage auf 1.60 Einheiten»

Motivation: Die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Spiez waren in den letzten 6 Jahren immer wesentlich besser als budgetiert. Der Überschuss des Gesamthaushalts betrug im Durchschnitt **2'437'360 CHF** pro Jahr.

Die Gemeinde Spiez hat in den letzten Jahren wesentlich mehr Steuern erhoben, als für den Betrieb und die Investitionen der Gemeinde benötigt wurden, und hat somit Steuern auf Vorrat erhoben.

Die Investitionen wurden seit 2017 im Durchschnitt mit einem **Selbstfinanzierungsgrad von 167.6%** jährlich finanziert. Das heisst die getätigten Investitionen hätten 1,67 mal aus den Einnahmen bezahlt werden können. Die Steuereinnahmen sind seit 2017 um **18%** gestiegen, dies entspricht 6 Mio. CHF Mehreinnahmen pro Jahr!

Die Reserven der Gemeinde sind in den letzten 6 Jahren von **5.9 auf über 22.5 Mio. CHF angewachsen**. Deshalb hat der SVP-Parlamentarier Urs Eggerschwiler eine Motion zur Senkung der Steueranlage auf 1.60 Einheiten eingereicht, welche vom links-grün dominierten Parlament deutlich abgelehnt wurde.

Das **Bürgerliche Forum**, bestehend aus **SVP**, **EDU**, **FDP** und **Die Mitte** ist überzeugt, dass dies nicht dem Willen der Spiezer Bevölkerung entspricht, und lanciert deshalb diese Volksinitiative.

JA zu einer attraktiven Steueranlage in der Gemeinde Spiez!

JA zu einem effizienten und zielgerichteten Einsatz der Steuergelder!

JA zu guten Rahmenbedingungen für Bevölkerung und Gewerbe!

JA zur Volksinitiative «Senkung der Spiezer Steueranlage auf 1.60 Einheiten»

✂ ✂ ✂

Den Unterschriftenbogen ganz oder teilweise ausgefüllt einsenden an:

Bürgerliches Forum
c/o SVP Spiez
Postfach 580
3700 Spiez

Bitte frankieren

Die nachfolgenden Stimmberechtigten der Gemeinde Spiez verlangen gestützt auf Artikel 29 und 30 der Gemeindeordnung, dass die Senkung der Spiezer Steueranlage von 1.65 auf 1.60 Einheiten, dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird.

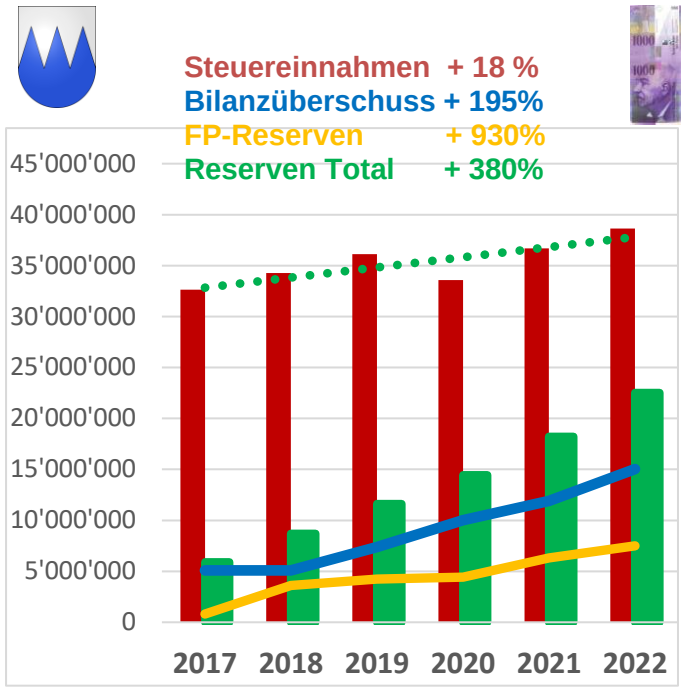
Beginn der Sammelfrist: 1. Januar 2024 / Ablauf der Sammelfrist: 30. Juni 2024

PLZ:		**Politische Gemeinde: Spiez**				
Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnadresse	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
1.						
2.						
3.						

Diese Initiative dürfen nur in der Gemeinde Spiez stimmberechtigte Personen unterzeichnen. Wer mit einem anderen Namen als seinen eigenen unterzeichnet oder auf sonstige Weise das Ergebnis der Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar (Art. 281 und 282 StGB).

Das Initiativkomitee bestehend aus den nachstehenden Mitgliedern ist berechtigt, diese Volksinitiative zurückzuziehen: **Eggerschwiler Urs**, Roggernweg 8, 3646 Einigen, **Dubach Michael**, Asylstrasse 13, 3700 Spiez, **Thomas Fischer**, Neumattstrasse 1A, 3700 Spiez, Dr. **Grünig Andreas**, Schachenstrasse 47, 3700 Spiez, **Ledermann Pia**, Allmendweg 34, 3705 Faulensee, **Luginbühl Peter**, Frutigenstrasse 27, 3700 Spiez, **Zimmermann Ulrich**, Thunstrasse 78 A, 3700 Spiez, **Frost-Hirschi Andrea**, Spiezbergstrasse 32, 3700 Spiez, **Kurth Stefan**, Ringstrasse 26, 3700 Spiez **Carisch Benjamin**, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez, **Käser Martina**, Weekendweg 28E, 3646 Einigen, **Meier Andres**, Dorfgässli 2, 3705 Faulensee

Erläuterungen zur Volksintiative:



Entwicklung der Spiezer Kennzahlen 2017-2022

Die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Spiez in den Jahren 2017 bis 2022 zeigen deutlich, dass mehr Geld eingenommen wurde, als für den Betrieb der Gemeinde benötigt wurde:

Die Steuereinnahmen der Gemeinde stiegen auf 38'641'239 CHF, was einem Anstieg von über 6 Millionen CHF oder 18 % im Vergleich zum Jahr 2017 entspricht

Der Bilanzüberschuss wuchs in derselben Zeitspanne um 195% auf 15'030'000 CHF an

Die Finanzpolitischen Reserven stiegen um 930% auf über 7'500'000 CHF

Die kumulierten Reserven der Gemeinde wuchsen bis ins Jahr 2022 auf über 22.5 Millionen CHF stark an

An der GGR-Sitzung vom 19. Juni 2023 reichte Urs Eggerschwiler die Motion «Senkung der Steueranlage von bisher 1.65 auf 1.60 Einheiten» ein. 13 Parlamentarier von SVP, FDP, EDU und Die Mitte unterzeichneten diese Motion.

Dank den Steuerzahlenden und einer umsichtigen Ausgabepolitik in den letzten Jahren steht die Gemeinde Spiez finanziell gut da. Spiez konnte ein **Eigenkapital von 62 Millionen CHF** und eine Reserve **von 22.5 Millionen CHF** aufbauen. Wir begrüssen dies ausdrücklich. Spiez muss finanziell stark sein, damit auch Krisenjahre ohne Sparübungen überstanden werden und wir notwendige Investitionen in unsere Infrastruktur laufend tätigen können.

Die in der Motion herausgearbeiteten Zahlen zeigen aber deutlich auf, dass die Gemeinde Spiez in den vergangenen Jahren erheblich mehr Steuern erhoben hat, als für den Betrieb und die laufenden Investitionen benötigt wurden. **Die für Investitionen bewilligten Gelder, wurden in den letzten Jahren nie ausgeschöpft**. Im Jahr 2022 wurden von den bewilligten 7,5 Millionen CHF Investitionen **nur gerade 60 % auch investiert**. Es fehlt hier also nicht an den Mitteln.

Es ist nachvollziehbar, dass der Gemeinderat lieber mit gut gefüllten Kassen regiert und deshalb eine Steuersenkung kritisch sieht. Überschüssige Mittel und Millionen-Reserven wecken aber unnötige Begehrlichkeiten bei den Parlamentariern und Interessenvertretern. Dadurch entstehen aus unserer Sicht ideologische, unnötige und teure Luxusprojekte.

Mit unserer Initiative wollen wir nun die Bürgerinnen und Bürger bei den Steuerausgaben entlasten. Gerade in Zeiten, wo die Mieten, die Energiekosten und die Krankenkassenprämien stark steigen, ist dies von Bedeutung!

Als bürgerliche Parteien lehnen wir eine Steuererhebung auf Vorrat ab. Deshalb lancieren wir diese Gemeindeinitiative, damit die Spiezerinnen und Spiezer über ihre Steueranlage abzustimmen können.

Wir haben bewusst eine moderate Senkung der Steueranlage auf 1.60 Einheiten gewählt. Mit dieser Anpassung stehen weiterhin genügend Mittel für den Betrieb und die bevorstehenden Investitionen unserer Gemeinde zur Verfügung. Diese moderate Senkung bedeutet einen Steuerminderertrag von rund **0.956 Millionen CHF pro Jahr, was 2.47% entspricht.**

In den letzten 6 Jahren erzielte die Gemeinde Spiez durchschnittlich einen Überschuss von 2.437 Millionen CHF pro Jahr. Eine Senkung der Steuereinnahmen um 0.956 Millionen CHF ist daher problemlos verkraftbar und lässt viel Raum für höhere Investitionen. Darüber hinaus ist der Trend der steigenden Steuereinahmen ungebrochen.

Deshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt die Spiezer Steueranlage zu senken!

Für diese Volksinitiative brauchen wir finanzielle Mittel. Wenn Sie unser Anliegen teilen, unterstützen Sie uns bitte mit einem Beitrag. Unsere Bankdaten sind:

IBAN: CH39 0079 0042 3783 4253 5, SVP Spiez, Vermerk: Initiative

Bürgerliches Forum Spiez
c/o SVP Sektion Spiez
Postfach 580
3700 Spiez
buergerlichesforum@gmail.com
buergerlichesforum.ch